



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Naunheim
Sitzungsnummer	OB Nh/028/2019
Datum	Donnerstag, den 28.11.2019
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:05 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Naunheim, Schulplatz 2

### Anwesend:

#### vom Gremium

Frau Andrea Volk Ortsvorsteherin  
 Herr Winfried Jung Stellv. Ortsvorsteher  
 Herr Helmut Lepper Ortsbeiratsmitglied  
 Herr Christian Simon Ortsbeiratsmitglied  
 Frau Gabriele Köhlinger Ortsbeiratsmitglied  
 Herr Carl-Peter Greis Ortsbeiratsmitglied

### Abwesend:

#### vom Gremium

Frau Marion Kauck Ortsbeiratsmitglied  
 Herr Thomas Meißner Ortsbeiratsmitglied  
 Herr Hans-Martin Fries Ortsbeiratsmitglied

#### Ferner anwesend:

Dr. Barbara Greis, Stadtverordnete  
 Rainer Hasse, Stadtbetriebsamt, zu TOP 3  
 Metin Dikme zu TOP 5  
 Anita Schwarz, Schriftführerin

Ortsvorsteherin Volk eröffnet um 19 Uhr die 28. Sitzung des Ortsbeirates Naunheim und begrüßt die Anwesenden. Der Ortsbeirat ist durch schriftliche Einladung der Ortsvorsteherin vom 15.11.2019 zu der öffentlichen Sitzung eingeladen worden. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen. Die Hinweisbekanntmachung in der WNZ erfolgte am 23.11.2019. Die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates wird gemäß § 82 HGO in Verbindung mit § 53 HGO festgestellt.

Ortsvorsteherin Volk regt an, den Tagesordnungspunkt 4 abzusetzen, da gemäß § 25 HGO ein Widerstreit der Interessen vorliegt und zumindest 6 der 9 Ortsbeiratsmitglieder an einer Beratung bzw. Beschlussfassung zu der Vorlage nicht teilnehmen dürfen. Gemäß Auskunft des Rechtsamts ist eine Nichtbehandlung der Vorlage für das Verfahren unschädlich. Der Ortsbeirat stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu, TOP 4 wird abgesetzt.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Bürgerfragestunde**
- 2 Anerkennung der Niederschrift vom 28.10.2019**
- 3 Friedhöfe Naunheim**
- 4 Bebauungsplan Nr. 16 "südlich Wetzlarer Straße und Waldgirmeser Straße", Stadtteil Naunheim, Veränderungssperre**
- 5 Vorstellung Konzept Schauinsland**
- 6 Verwendung heimatpflegerischer Mittel**
- 7 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**
- 8 Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**
- 9 Verschiedenes**

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Bürgerfragestunde

Es sind keine Zuschauer zugegen, die hierzu das Wort wünschen.

### zu 2 Anerkennung der Niederschrift vom 28.10.2019

Das Protokoll wird einstimmig anerkannt.

### zu 3 Friedhöfe Naunheim

Ortsvorsteherin Volk erinnert, dass im Ortsbeirat bereits vereinzelt über eine mögliche Nachnutzung des alten Friedhofes gesprochen wurde, aus diesem Grund wurde angeregt den zuständigen Fachamtsvertreter einzuladen um eine fachliche Einschätzung zu erhalten. Sie erteilt Rainer Hasse vom Stadtbetriebsamt hierzu das Wort. Rainer Hasse berichtet, dass derzeit noch 132 Urnenmauernischen auf dem alten Friedhof genutzt werden. In 66 Nischen stehen bereits 2 Urnen. 64 Nischen sind mit einer Urne belegt, so dass dort noch eine Urne mit einer Ruhezeit von 15 Jahren eingestellt werden kann. Dadurch ergibt sich eine maximale Nutzungszeit der Urnenmauern bis fast zum Jahr 2040. Ein Nachkauf von Nutzungszeit über diesen Zeitraum hinaus ist nicht möglich. In den nächsten 5 Jahren kann überlegt werden ob ein Teilbereich des alten Friedhofs entwidmet werden kann. Der verbleibende Friedhofsbereich müsse dann durch einen Zaun abgetrennt werden. Der Friedhofsverwaltung wäre sehr an einer Entwidmung gelegen, da für die Pflege der ungenutzten Fläche ansonsten weiterhin Kosten anfallen und in die Gebührenrechnung einfließen. Zwischenzeitlich wurde das Wasser auf dem alten Friedhof abgestellt, da durch die abgeräumten Grabfelder kein Gießwasser mehr nötig ist. Durch die Ausweisung von wilden Wiesen wurde der Mähturnus heruntergefahren. Neue Nistmöglichkeiten wurden durch die Pflanzung einer neuen Hecke geschaffen, auch eine Wasserstelle für Vögel wurde installiert. Er berichtet in diesem Zusammenhang auch über die gute Zusammenarbeit mit den Vogelkundlern des NABU, die zwischenzeitlich die dortigen Nistkästen gepflegt bzw. neue aufgehängt haben. Derzeit liegen wohl Planungen für ein größeres Insektenhotel vor. Es ist angedacht durch Schilder Besucher auf die Maßnahmen hinzuweisen und so Ideen für den eigenen Garten zu geben.

Bei der Entwidmung sollte ein Pietätsabstand zu den Urnenmauernischen eingehalten werden. Um die mögliche Fläche, die entwidmet werden könnte, deutlich zu machen, sagt er zu in den nächsten Wochen einen entsprechenden Plan nachzureichen. Evtl. könnte sogar die Friedhofskappelle aus der Friedhofsfläche herausgenommen und anderweitig genutzt werden. Der Bereich rund um das Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs und der Stelen für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs wird kaum einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden können, ergänzt er und regt an, in ca. 2 Jahren

erneut über die Teilentwidmung zu sprechen und dann eine entsprechende Vorlage für die Stadtverordnetenversammlung zu erstellen.

Der Ortsbeirat regt an, im Bereich der „Wilden Wiesen“ Blühstreifen einzubringen um optisch erkennbar zu machen dass hier eine Pflege und Entwicklung der Flächen stattfindet. Die empfundene „Verunkrautung“ stößt in der Bevölkerung auf Unmut. Rainer Hasse teilt mit, dass er nur über die Pflege der Wiesen im Bereich der Kernstadt berichten kann, dort wird 1-2mal jährlich gemäht. In den ersten Jahren ist es für Blühpflanzen schwierig sich gegen die Gräser durchzusetzen, so dass die Wilde Wiesen eine gewisse natürliche Entwicklungszeit benötigen. Er wird die Anregung der Blühstreifen mit der NABU - Ortsgruppe besprechen, da ein gewisser Vorbereitungs- bzw. Pflegeaufwand besteht.

Bezüglich der „Abräumung“ von Pflanzschalen und anderen Dekoartikeln bei den Stelen der Baumgräber, berichtet Rainer Hasse, dass im Rahmen einer Flächenreinigung versehentlich auch Schalen entfernt wurden, die im Nachgang wieder aufgestellt wurden. Generell werden die Angehörigen bei der Wahl der Baumgrabstätten darauf hingewiesen, dass das Abstellen von Blumenschalen und ähnlichen Artikeln nur eingeschränkt. Die Blumenschalen werden bis zu einem gewissen Grade toleriert, jedoch würden verblühte Pflanzen und saisonale Artikel regelmäßig entfernt.

#### **zu 4      Bebauungsplan Nr. 16 "südlich Wetzlarer Straße und Waldgirmeser Straße", Stadtteil Naunheim, Veränderungssperre**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung abgesetzt.

#### **zu 5      Vorstellung Konzept Schauinsland**

Ortsvorsteherin Volk informiert darüber, dass der neue Eigentümer, Herr Metin Dikme sich mit ihr in Verbindung gesetzt und eine Vorstellung seines Konzepts im Ortsbeirat angeboten hat. Sie erteilt ihm hierzu das Wort.

Herr Dikme berichtet, dass er seit Januar Eigentümer des Anwesens ist. Er hat schon einige Ideen und auch entsprechende Vorgespräche geführt. Gerne möchte er den Ortsbeirat und die Bürger einbeziehen und zeigt sich für Ideen und Anregungen offen. Eine Kernsanierung des Gebäudes muss vorgenommen werden. Er kennt das Ausflugslokal noch aus Kindertagen und es ist für ihn eine Herzensangelegenheit das gastronomische Angebot wieder zu beleben. Derzeitige Idee ist es das Gebäude innerhalb der Woche als Seminar-/ Schulungs- und Tagungsraum für ca 50 Personen zu nutzen und ab Freitagabend als gediegene Gastronomie etwa als Weinlokal mit kleiner Speisekarte und als Ausflugslokal. Auch eine kulturelle Nutzung kann er sich vorstellen. Der Anregung, eine separate Räumlichkeit für private Feierlichkeiten herzustellen, damit zeitgleich das Ausflugslokal genutzt werden kann, steht er offen entgegen. Er berichtet, dass die Gesamtfläche mit Wohnungen ca. 500 Quadratmeter beträgt, wobei die ehemalige

Eigentümerin in einer der beiden Wohnungen verbleibt. Ortsbeiratsmitglied Köhlinger schlägt ihm vor mit dem Verein Grube Malapertus in Kontakt zu treten um evtl. die öffentlichen Wochenendführungen und die Gastronomie zu verknüpfen. Ebenfalls empfiehlt sie, auch wieder eine Außenterrasse zu errichten, da dies sicherlich Zuspruch in der Bevölkerung finden würde. Ortsvorsteherin Volk betont, dass es bei einer „gediegenen“ Gastronomie aber auch für Kunden mit Jeans und Wanderschuhen die Möglichkeit geben sollte, dort einzukehren. Herr Dikme stellt klar, dass dies so beabsichtigt ist. Ortsbeiratsmitglied Jung weist darauf hin, dass das Anwesen vor allem durch die schöne Aussicht lebt, teilweise ist diese bereits durch große Bäume verdeckt. Um weitere Einschränkungen zu verhindern, sollte der Eigentümer des Schauinsland auch den Zukauf angrenzender Flächen in Erwägung ziehen. Diese Überlegungen teilt Herr Dikme bereits.

Im Ortsbeirat besteht Einvernehmen, dass, wenn konkretere Planungen stehen, eine erneute Vorstellung ggfls. unter Einbezug des künftigen Gastronomiebetreibers im hiesigen Gremium erwünscht ist.

Abschließend weist Herr Dikme darauf hin, dass er als Hauseigentümer des Anwesens Waldgirmeser Straße 14 bereit ist die große fensterlose Hauswand Richtung Straße für etwaige örtliche „Verschönerungsmaßnahmen“ zur Verfügung zu stellen, etwa für Gemälde wie auf dem Stromhäuschen auf dem Festplatz.

## **zu 6 Verwendung heimatpflegerischer Mittel**

### *6.1 Seniorenfeier Naunheim*

Für die Seniorenfeier in Naunheim bestehen noch ungedeckte Kosten für die Bewirtung durch den Frauenchor und die Schokolade für die beteiligten Kinder. Ortsvorsteherin Volk ist in Vorlage getreten und bittet um Erstattung aus den heimatpflegerischen Mitteln in Höhe von ca. 150 Euro, die genaue Höhe wird sie nach der Seniorenfeier belegen.

**Der Ortsbeirat beschließt einstimmig der Ortsvorsteherin die vorgelegten Ausgaben in Höhe von ca. 150 Euro aus den heimatpflegerischen Mitteln zu erstatten.**

## **zu 7 Stellungnahmen des Magistrats u. a. zu Beschlüssen und Anregungen des Ortsbeirates**

### *7.1*

*Zukauf von Fläche zur Verbreiterung des Radwegs/Kantaktaufnahme mit Eigentümerin; 27. Ortsbeiratssitzung am 28.10.2019; Schreiben des Büros des Baudezernates vom 25.11.2019*

Ortsvorsteherin Volk schlägt vor den neuen Baudezernenten im Frühjahr in den Ortsbeirat einzuladen und das Thema anzusprechen. Der Ortsbeirat erwägt auch eine persönliche Kontaktaufnahme mit der Eigentümerin im Frühjahr.

## 7.2

*Infoveranstaltung am 19.8.2019 wegen Bebauung ehemaliges Zabelgelände; Schreiben des Dezernenten zu den aufgetretenen Fragen der Infoveranstaltung*

### Anlage 1

Den Entwurf eines Schreibens an die Anlieger übergibt Ortsvorsteherin Volk den Anwesenden mit der Bitte um kurzfristige Rückmeldung, da sie einen Versand in der nächsten Woche beabsichtigt.

## **zu 8      Mitteilungen, Anregungen und Anfragen**

### 8.1

*Baumfällungen im Stadtteil Naunheim*

Ortsvorsteherin Volk berichtet, dass wie auch in den Stadteilnachrichten schon angekündigt, einige Bäume im Stadtteil gefällt werden müssen, hierzu zählt eine Linde vor der Kirche und andere Bäume im Bereich der Sport- und Kulturhalle Naunheim.

### 8.2

*Verkehrssituation in der Schulstraße*

Die angespannte Verkehrssituation in der Schulstraße besonders während der Bring- und Holzeiten für Kindergarten und Grundschule wurde bereits öfter im Ortsbeirat thematisiert. Auch bei anderen Schulen ist dies Thema und so gibt es aktuell beim Lahn-Dill-Kreis ein Programm, bei welchem Eltern und auch Kinder dafür sensibilisiert werden sollen. Derzeit versuchen die Lehrkräfte, bei den Eltern Interesse für eine Teilnahme zu wecken um dies auch in Naunheim durchführen zu können, berichtet Ortsvorsteherin Volk.

### 8.3

*Treppenanlagen in Naunheim*

Ortsvorsteherin Volk berichtet über ein Gespräch mit Stephen Watz (Stadtbetriebsamt, Bauhof Nord) und Udo Watz (Stadtbetriebsamt) an welchem auch Winfried Jung und Carl-Peter Greis teilgenommen haben und in dem es um die Möglichkeit von Sperrungen einzelner Treppenanlagen im Winter ging. Sie schlägt vor das Thema als Tagesordnungspunkt in der kommenden Sitzung aufzunehmen.

### 8.4

*Hochstraße B49*

Angesichts der sich abzeichnenden Verkehrsmehrbelastungen auf der L3285 sollte der Magistrat beim Land Hessen darauf hinwirken, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h auch zwischen Festplatz und Waldgirmes eingerichtet wird, regt Ortsvorsteherin Volk an. Auf Grund der letzten großen Zeitungsberichte in der WNZ wird erneut über die Verkehrs- und Lärmmehrbelastung diskutiert, die sich durch die Maßnahme Hochstraße B49, aber auch durch den 3spurigen Ausbau der A45 abzeichnen. Ein entsprechender Beschlussantrag soll bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung erstellt und dann beschlossen werden, damit der Magistrat entsprechende Gespräche führt.

## zu 9      **Verschiedenes**

### 9.1

#### *Seniorenfeier Naunheim*

Ortsvorsteherin Volk erinnert an die am kommenden Sonntag stattfindende Seniorenfeier und lädt die Anwesenden zur Teilnahme ein.

### 9.2

#### *Lebendiger Adventskalender der ev. Kirchengemeinde Naunheim*

Im Rahmen des lebendigen Adventskalenders wurde ein Termin vor dem Verwaltungsgebäude am Schulplatz für Montag, den 9.12.2019 um 18 Uhr vereinbart, informiert Ortsvorsteherin Volk.

### 9.3

#### *Obstdiebstahl in der Kirschheel, Naunheim gegenüber dem Neuen Friedhof*

Ortsvorsteherin Volk berichtet von einer Email in der über den Obstdiebstahl berichtet wurde, der Absender wollte jedoch auch Anzeige erstatten. Der Ortsbeirat sieht auch keine Möglichkeit hier zu handeln.

Ortsbeiratsmitglied Jung verweist in diesem Zusammenhang auch auf das Zuwachsen von Feldwegen, so dass bei den Landwirten Schäden an den großen Gerätschaften entstehen. Die Stadt Wetzlar hat nicht, wie in vielen anderen Gemeinden üblich eine Feldwegesatzung, die eine Handlungsgrundlage bieten würde eine Ersatzvornahme zu initiieren wenn die Eigentümer nicht selbst entsprechend tätig werden.

Die Ortsvorsteherin regt an dies evtl. bei dem Besuch von Stadtrat Kratkey in der Weihnachtssitzung anzusprechen.

### 9.4

#### *Hobbyausstellung*

Bereits in der Vereinsvertreterversammlung hatte die Ortsvorsteherin darauf hingewiesen, dass sie angesprochen wurde ob eine Hobbyausstellung mit Verkauf auch außerhalb des Weihnachtsmarktes in Naunheim durchgeführt werden könnte. Um abzuklären, wie viele Interessierte sich dafür finden, wird sie mit dem Versand des Protokolls der Vereinsvertreterversammlung/Veranstaltungskalender auch einen Flyer versenden, informiert Andrea Volk. Bei genügend Interesse müsste dann ein Organisationsteam gebildet werden.

Andrea Volk  
Ortsvorsteherin

Anita Schwarz  
Schriftführerin